

BILANZ zum 31. Dezember 2023

NCTE AG, Oberhaching

AKTIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro	PASSIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	4.730.007,00	4.683.658,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	459.618,76	507.849,64	II. Kapitalrücklage	15.328.799,05	15.128.571,37
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>310.040,29</u>	<u>415.291,07</u>	III. Verlustvortrag	-16.881.899,09	-16.597.006,96
	<u>769.659,05</u>	<u>923.140,71</u>	IV. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	80.011,20	-284.892,13
II. Sachanlagen			Summe Eigenkapital	3.256.918,16	2.930.330,28
1. technische Anlagen und Maschinen	142.862,66	192.541,34	B. Rückstellungen		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>63.148,11</u>	<u>72.606,04</u>	sonstige Rückstellungen	492.788,70	281.749,34
	<u>206.010,77</u>	<u>265.147,38</u>	C. Verbindlichkeiten		
III. Finanzanlagen			1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.519,00	112.070,00
Genossenschaftsanteile	300,00	300,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300.223,31	175.791,70
Summe Anlagevermögen	975.969,82	1.188.588,09	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>95.137,08</u>	<u>556.565,53</u>
B. Umlaufvermögen				407.879,39	844.427,23
I. Vorräte			- davon aus Steuern Euro 91.963,93 (Euro 46.104,20)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	624.679,86	1.006.177,29	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 2.865,84 (Euro 1.832,45)		
2. unfertige Erzeugnisse	18.202,16	56.113,07			
3. fertige Erzeugnisse und Waren	29.731,94	48.504,97			
4. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>4.250,00</u>			
	<u>672.613,96</u>	<u>1.115.045,33</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.279.752,54	600.217,78			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>379.560,03</u>	<u>383.133,87</u>			
	<u>1.659.312,57</u>	<u>983.351,65</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	840.567,62	750.786,21			
Summe Umlaufvermögen	3.172.494,15	2.849.183,19			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.122,28	18.735,57			
	<u>4.157.586,25</u>	<u>4.056.506,85</u>		<u>4.157.586,25</u>	<u>4.056.506,85</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

NCTE AG, Oberhaching

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	6.041.152,21	5.324.838,45
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-56.683,94	-8.125,44
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	81.000,00
4. sonstige betriebliche Erträge	447.967,33	493.813,35
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.050.057,29	-2.050.953,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-9.523,86</u>	<u>-10.762,20</u>
	-2.059.581,15	-2.061.715,38
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.155.463,63	-2.197.505,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-366.366,94</u>	<u>-372.268,21</u>
	-2.521.830,57	-2.569.773,97
- davon für Altersversorgung Euro -45,00 (Euro -700,00)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-240.554,05	-242.233,32
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.429.545,14	-1.254.665,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	9,39
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-100.000,49</u>	<u>-47.213,21</u>
11. Ergebnis nach Steuern	80.924,20	-284.065,13
12. sonstige Steuern	-913,00	-827,00
	<hr/>	<hr/>
13. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	<u>80.011,20</u>	<u>-284.892,13</u>

**NCTE AG
Oberhaching**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der NCTE AG (NCTE) wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB aufgestellt. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Von dem Wahlrecht, dass Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, wurde Gebrauch gemacht.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die NCTE AG hat ihren Sitz in Oberhaching und ist unter der Nummer HRB 164384 beim Amtsgericht München eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

Anlagevermögen

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Herstellungskosten (Entwicklungskosten) aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Sofern die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände der Abnutzung unterliegen, wurden diese um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die voraussichtliche Nutzungsdauer beläuft sich auf 15 Jahre aufgrund der technischen Verwertbarkeit.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig und wurden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

**NCTE AG
Oberhaching**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen € 250,00 und € 1.000,00 werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter € 250,00 werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Genossenschaftsanteile sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten oder gesunkenen Wiederbeschaffungskosten bewertet.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten setzen sich hierbei aus den unmittelbar zurechenbaren Material- und Fertigungskosten, angemessenen Teilen der Material- und Fertigungsgemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen zusammen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Für erkennbare Einzelrisiken werden Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen Rechnung getragen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

**NCTE AG
Oberhaching**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV ermittelt und bekannt gegeben worden sind. Die Rückstellungen im Berichtsjahr haben eine Laufzeit von bis zu zehn Jahren.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsposten und Währungsumrechnung

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt gemäß § 256a HGB.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf die bestehenden körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträge gebildet soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Da sich ein Aktivüberhang der latenten Steuern zum Bilanzstichtag ergibt, wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Aktivierung verzichtet.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Preisgefahr aus der Lieferung gemäß den verwendeten Lieferbedingungen übergegangen ist.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge werden mit ihrer Realisation erfasst.

Betriebliche Aufwendungen werden im Zeitpunkt der Leistungserbringung bzw. der wirtschaftlichen Verursachung erfasst.

Zuschüsse der öffentlichen Hand

Erhaltene Zuschüsse werden ertragswirksam vereinnahmt bzw. soweit sie für aktivierungsfähige Aufwendungen geleistet werden, von den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten abgezogen.

**NCTE AG
Oberhaching**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Entwicklungskosten

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr und in den Vorjahren aktiviert. Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres 2023 belief sich auf € 96.846,40 (Vorjahr: € 200.859,71).

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

Vorräte

In den Vorräten sind Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von € 41.954,47 (Vorjahr: € 48.326,62) enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben alle, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde zum Abschlussstichtag eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von € 17.568,79 (Vorjahr: € 8.030,34) gebildet. Im Geschäftsjahr 2023 war eine Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 103.932,15 (Vorjahr: € 0,00) notwendig.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2023 € 4.730.007,00 (Vorjahr: € 4.683.658,00) und besteht aus 4.730.007 (Vorjahr: 4.683.658) auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals bis zu insgesamt € 2.365.003,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Am Bilanzstichtag bestand noch ein genehmigtes Kapital von € 2.365.003,00.

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2023 beträgt € 15.328.799,05 (Vorjahr: € 15.128.571,37).

NCTE AG
Oberhaching

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Verlustvortrag

In die Bilanz zum 31. Dezember 2023 wurde ein Verlustvortrag in Höhe von € -16.881.899,09 (Vorjahr: € -16.597.006,96) einbezogen.

Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

alle Angaben in €	2023	2022
Jahresfehlbetrag	80.011,20	-284.892,13
Verlustvortrag	-16.881.899,09	-16.597.006,96
Bilanzverlust	-16.801.887,89	-16.881.899,09

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

alle Angaben in €	31.12.2023	31.12.2022
Verpflichtungen Personalbereich	194.878,16	115.580,76
Gewährleistungsverpflichtungen	52.114,00	42.386,00
Ausstehende Rechnungen	111.391,01	71.119,05
Übrige Rückstellungen	134.405,53	52.663,53
Gesamt	492.788,70	281.749,34

**NCTE AG
Oberhaching**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Verbindlichkeiten

alle Angaben in €	Gesamt- betrag zum 31.12.2023	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.519,00	12.519,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300.223,31	300.223,31	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	95.137,08	95.137,08	0,00	0,00
Gesamt	407.879,39	407.879,39	0,00	0,00

alle Angaben in €	Gesamt- betrag zum 31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	112.070,00	112.070,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.791,70	175.791,70	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	556.565,53	556.565,53	0,00	0,00
Gesamt	844.427,23	844.427,23	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten sind – mit Ausnahme handelsüblicher Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – nicht besichert.

Ausschüttungssperre

Gem. § 268 Abs. 8 HGB besteht in Höhe des Wertes der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von € 435.819,64 abzüglich hierauf entfallender passiver latenter Steuern in Höhe von € 107.124,47 eine Ausschüttungssperre in Höhe von € 328.695,17 (Vorjahr: € 383.020,20).

**NCTE AG
Oberhaching**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten im Geschäftsjahr 2023 Umsätze aus einer Lizenzvereinbarung in Höhe von € 225.000,00 (Vorjahr: € 225.000,00). Dieser Vorgang ist von außergewöhnlicher Bedeutung.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von € 41.182,00 (Vorjahr: € 50.312,00) sowie Erträge aus Fehlumsatzkompensation und Entschädigung von einem Kunden in Höhe von insgesamt € 358.151,85 (Vorjahr: € 374.471,00) enthalten, die für die Gesellschaft von außergewöhnlicher Bedeutung sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 2.399,74 (Vorjahr: € 567,93).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 258,62 (Vorjahr: € 1.073,43).

V. Sonstige Angaben

Beschäftigtenzahl

Im Jahresdurchschnitt waren folgende Mitarbeiter (ohne Vorstand) beschäftigt:

	2023	2022
Vollzeit	26	28
Teilzeit	6	3
Gesamt	32	31

**NCTE AG
Oberhaching**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 bestanden wie im Vorjahr keine offenen Finanzderivate.

Vorstand

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Dr. Jürgen Uebbing, Dipl. Physiker, Vorstand, München

Die Angabe der Bezüge des Vorstands wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2023 folgende Personen an:

- Günter Pröpster, Diplom Ingenieur, München, Geschäftsführer der Gulf One GmbH, München (Vorsitzender)
- Michael Dams, Diplom Ingenieur, Fürstfeldbruck, Partner Mgr National Instruments Germany GmbH, München (stellvertretender Vorsitzender)
- Ziyad Omar, Kaufmann, Manama, Kingdom of Bahrain, CEO Gulf One Capital BSC (c)

Die Angabe der Bezüge des Aufsichtsrats wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Gewährte Vorschüsse und Kredite und Haftungsverhältnisse

Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden weder Vorschüsse und Kredite gewährt, noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

**NCTE AG
Oberhaching**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestand eine Bonusvereinbarung gegenüber der Firma 2i international GmbH. In der Vergangenheit gewährte die 2i international GmbH, München einen Nachlass auf Beratungsleistungen gegenüber der NCTEngineering GmbH. Im Gegenzug wurde der 2i international GmbH von der ST Holding AG zugesagt, dass sie bei teilweiser oder vollständiger Veräußerung oder Liquidierung der NCTE AG (vormals ST Holding AG) eine Bonuszahlung erhält, die vom Veräußerungserlös abhängt. Insofern besteht derzeit eine Eventualverbindlichkeit in einer geschätzten Größenordnung von rund T€ 130, die erst im Falle einer Veräußerung oder Liquidierung der Gesellschaft zum Tragen kommen kann. Aufgrund der aktuellen Aktionärsstruktur und der zugrunde liegenden Investitionsstrategie ist derzeit nicht mit einer Zahlungsverpflichtung zu rechnen, allerdings kann für die Zukunft eine Verpflichtung zur Zahlung eines Bonus nicht ausgeschlossen werden.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen bestehen in folgendem Umfang:

alle Angaben in €	fällig 2024	fällig 2025	fällig 2026	fällig 2027 ff.	Gesamt
Leasing	50.598,88	48.200,16	40.844,59	5.123,73	144.767,36
Miete	221.287,63	221.287,63	223.162,22	223.162,22	888.899,70
Gesamt	271.886,51	269.487,79	264.006,81	228.285,95	1.033.667,06

Vorjahr:

alle Angaben in €	fällig 2023	fällig 2024	fällig 2025	fällig 2026 ff.	Gesamt
Leasing	25.966,14	3.772,52	2.028,00	1.690,00	33.456,66
Miete	219.431,61	221.287,63	221.287,63	446.324,43	1.108.331,30
Gesamt	245.397,75	225.060,15	223.315,63	448.014,43	1.141.787,96

NCTE AG
Oberhaching

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Die Mieten betreffen ausschließlich die Produktions-, Entwicklungs- und Verwaltungsräume für die Räumlichkeiten in Oberhaching. Es handelt sich um einen üblichen Mietvertrag mit einer Laufzeit bis 31.12.2027. Wesentliche oder unübliche Risiken existieren nicht. Der Vorteil gegenüber einer Investition besteht für die Gesellschaft neben den Liquiditätsvorteilen und der Schonung der Eigenkapitalquote darin, dass durch den Mietvertrag die notwendige Planungs- und Kalkulationssicherheit sowie Flexibilität für das weitere geplante Wachstum von NCTE gegeben ist.

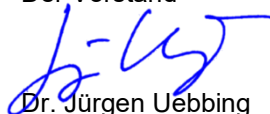
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Geopolitische Spannungen können weiterhin Auswirkungen auf die Kundennachfrage und die Sicherstellung der Lieferketten haben. Der Vorstand geht jedoch aktuell davon aus, dass die hieraus resultierenden Effekte sich geringer auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken als im Geschäftsjahr 2023.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Oberhaching, den 7. März 2024

Der Vorstand



Dr. Jürgen Uebbing

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2023

NCTE AG

Oberhaching

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2023 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 01.01.2023 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.866.114,03	0,00	0,00	1.866.114,03	1.358.264,39	48.230,88	0,00	1.406.495,27	459.618,76	507.849,64
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.284.759,81	11.232,50	0,00	1.295.992,31	869.468,74	116.483,28	0,00	985.952,02	310.040,29	415.291,07
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.150.873,84	11.232,50	0,00	3.162.106,34	2.227.733,13	164.714,16	0,00	2.392.447,29	769.659,05	923.140,71
II. Sachanlagen										
1. technische Anlagen und Maschinen	579.921,37	3.015,94	0,00	582.937,31	387.380,03	52.694,62	0,00	440.074,65	142.862,66	192.541,34
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.500,61	13.687,34	0,00	249.187,95	162.894,57	23.145,27	0,00	186.039,84	63.148,11	72.606,04
Summe Sachanlagen	815.421,98	16.703,28	0,00	832.125,26	550.274,60	75.839,89	0,00	626.114,49	206.010,77	265.147,38
III. Finanzanlagen										
Genossenschaftsanteile	300,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00
Summe Finanzanlagen	300,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00
	3.966.595,82	27.935,78	0,00	3.994.531,60	2.778.007,73	240.554,05	0,00	3.018.561,78	975.969,82	1.188.588,09

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Geschäftsmodell

Die NCTE AG (NCTE) entwickelt, produziert und vertreibt Sensorsysteme auf Basis des magnetoelastischen Wirkprinzips. Die Sensoren zur berührungslosen Drehmoment- und Kraftmessung werden in vielen industriellen Anwendungsgebieten eingesetzt. Neben standardisierten Sensoren für Prüfstands- und Versuchsanwendungen liegt der Fokus des Produktportfolios auf hochintegrierten spezifischen Kundenapplikationen. Das größte und erfolgreichste Produktportfolio bietet NCTE im Bereich von E-Bike Antrieben an. NCTE ist darüber hinaus in den Märkten Maschinen- und Fahrzeugbau, Agrartechnik, Automatisierung, Robotik, Medizintechnik sowie im Motorsport mit einigen der führenden Teams der Formel 1 und MotoGP seit über zehn Jahren tätig. In den letzten Jahren hat sich NCTE erfolgreich von einem reinen Entwicklungsunternehmen in ein Technologieunternehmen mit Serienprodukten inkl. entsprechenden Fertigungskapazitäten gewandelt.

Die Aktien der NCTE AG wurden am 10.10.2023 erfolgreich im Freiverkehr der Börse München (Segment m:access) gelistet (ISIN: DE000A0LEZB2, WKN: A0LEZB). Das Unternehmen setzt mit dem Börsengang einen wichtigen Meilenstein in der langfristigen Wachstumsstrategie um. Die Notierung erhöht die Marktsichtbarkeit des Unternehmens und ermöglicht es Investoren, die Aktien der NCTE AG aktiv zu handeln. Das Hauptziel besteht darin, langfristig Kapitalerhöhungen zu ermöglichen.

II. Forschung und Entwicklung

NCTE investiert nach wie vor erhebliche Mittel in den F&E-Bereich. Im Geschäftsjahr 2023 wurden T€ 97 (Vorjahr: T€ 201) im Bereich F&E für Förderprojekte und selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände aufgewendet. Die gesamten F&E Kosten betragen im Geschäftsjahr 2023 T€ 869 (Vorjahr: T€ 968).

Die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von NCTE waren im Geschäftsjahr 2023 folgende:

- Entwicklung der Messtechnik schwacher Magnetfelder an unbelasteten, magnetisierten Stahlbauteilen zwecks Qualitätsverbesserung magnetostriktiver Drehmomentmesstechnik.
- Drehmomentsensor-Baukasten für E-Bike Mittelmotor-Anwendungen ("Midsense").
- Miniaturisierung und Optimierung der Spulen zur Aufnahme des Magnetfelds ("Doppelspule").

Auch weiterhin plant NCTE deutliche Aufwendungen für den F&E-Bereich, um die Position des Unternehmens in der Technologie und bei der Vermarktung auszubauen. Die F&E-Aktivitäten des Unternehmens wurden im Berichtszeitraum, und werden voraussichtlich auch zukünftig, durch Zuschüsse der öffentlichen Hand gefördert, z.B. über das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Im Geschäftsjahr 2023 betragen die Zuschüsse T€ 41 (Vorjahr: T€ 49).

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

III. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung

1.1. Gesamtwirtschaft: Weltwirtschaft stabilisiert sich auf niedrigem Niveau

Nach der Einschätzung des ifo Instituts¹ in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2023 stagnierte das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2023 mit 2,7% auf dem Stand von 2022. Im Euroraum belasteten Rückgänge in der Konsumnachfrage und der Energiepreisschock des Vorjahres vor allem die industriestarken Regionen Mitteleuropas. Insgesamt wuchs die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum 2023 um 0,5%. In den USA war die Konjunktur allen Erwartungen zum Trotz robust, gestützt von Konsumausgaben der privaten Haushalte und einer expansiven Fiskalpolitik. In China sieht das Institut die strukturelle Immobilienkrise des Landes durch stimulierende Staatseingriffe übertüncht. Für 2024 rechnet das Institut insgesamt mit einer Verringerung des Weltproduktionszuwachses auf 2,0%.

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds IWF in seiner Weltwirtschaftsprognose 2023² schrumpfte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt der fortgeschrittenen Wirtschaftsnationen 2023 erneut um 1,0% auf 1,6%, für 2024 rechnet der Fonds mit einer weiteren Abschwächung auf 1,5%. Erst 2025 soll das Wachstum wieder auf 1,8% steigen. In den USA stieg das Wirtschaftswachstum 2023 um 0,6% auf 2,5%, 2024 soll es zurückgehen auf 2,1%. Das Wirtschaftswachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer lag 2023 stabil bei 4,1% und soll auch 2024 auf dieser Zahl verharren. In China stieg die Wirtschaftsleistung um 2,2% auf 5,4%, für 2024 wird ein kleiner Rückgang auf 5,2% erwartet.

1.2. Deutschland: Anhaltende wirtschaftliche Schwäche im Winterhalbjahr 23/24

Nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi³) hielt die wirtschaftliche Schwächephase der deutschen Wirtschaft auch 2023 an, das Bruttoinlandsprodukt reduzierte sich im Gesamtjahr um minus 0,3%. Der private Konsum sank im Zuge der erhöhten geopolitischen Unsicherheiten und aufgrund nachwirkender Kaufkraftverluste und Kaufzurückhaltung preisbereinigt um minus 0,8% und lag damit immer noch unter dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019. Auch die staatlichen Konsumausgaben waren mit minus 1,7% gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Die Exporte nahmen infolge der schwachen Nachfrage aus dem Ausland um minus 1,8% ab, die Importe fielen im Zuge der schwachen Binnennachfrage mit einem Rückgang von minus 3,0% sogar noch stärker.

1 ifo Konjunkturprognose Winter 2023, "Konjunkturerholung verzögert sich – Haushaltslücke birgt neue Risiken", 14. Dezember

2 IWF International Monetary Fund „World Economic Outlook“ 30. Januar 2024, S.6.

3 BMWi Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Pressemitteilung „Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Januar 2024“, 15. Januar 2024.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Angesichts der zuletzt weiter schwachen Frühindikatoren, anhaltender und neuer geopolitischer Krisen, die zu steigenden Transportkosten und Verzögerungen in Lieferketten führen können, sowie temporär administrativ erhöhter Verbraucherpreise zu Jahresbeginn rechnet das Ministerium für das erste Quartal 2024 noch nicht mit einer konjunkturellen Trendwende, hält aber für 2024 bei einem Rückgang der Inflation, steigenden Real-löhnen und einer allmählichen Belebung der Weltwirtschaft eine mögliche Verringerungszentraler Belastungsfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland für möglich, mit der Folge einer binnenwirtschaftlich getragenen Erholung.

Für das Jahr 2024 rechnet das ifo Institut in seiner oben zitierten Konjunkturprognose Winter 23 mit einer Erholung der deutschen Wirtschaft, zurückgehender Inflation, steigenden Lohnneinkommen und einer hohen Beschäftigung verbunden mit steigender Kaufkraft und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage. Insgesamt rechnet das Institut für 2024 mit einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoninlandsproduktes um 0,9% sowie fortgesetzter Normalisierung im Jahr 2025 mit einem weiteren Anstieg von 1,3%.

1.3. Sensorindustrie

a) Mess- und Prüftechnik

Der AMA Verband für Sensorik und Messtechnik e.V. (AMA) berichtet auf seiner Webseite⁴ von hohen und weiter steigenden Erwartungen an diese Wachstumsbranche: Derzeit beschäftigen in Deutschland ca. 2.500 Hersteller, Wiederverkäufer, Ingenieurbüros, spezialisierte Dienstleister und Institute insgesamt ca. 250.000 meist hochqualifizierte Mitarbeitende und erwirtschaften rund 35 Mrd. EUR im Jahr.

Das Weltmarktpotenzial schätzen kommerzielle Marktforscher nach AMA-Angaben auf ca. 70 bis 120 Mrd. USD. Sensorsysteme aus deutscher Produktion werden zu 40 % direkt exportiert. Fügt man den indirekten Export hinzu (Maschinen, Anlagen und Produkte mit Sensorsystemen), liegt die Exportquote deutscher Messsysteme sogar bei mehr als 70%.

Nach AMA-Angaben⁵ lag die Umsatzentwicklung in der Sensorik und Messtechnik in den ersten neun Monaten 2023 bei plus/minus 0% in Q1/23, plus 5% in Q2/23 und plus 7% im Q3/23, jeweils gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Die Auftragseingänge der Branche stabilisierten sich zuletzt im dritten Quartal, die Branche zeigte sich zum Zeitpunkt der Pressemeldung verhalten optimistisch und erwartete für Q4/23 ein Umsatzwachstum von plus/minus 0%, wenn auch einige wichtige Abnehmermärkte derzeit mit gedämpfter Stimmung auf die wirtschaftliche Entwicklung blicken.

⁴ AMA-Fachverband, Webseite, <https://www.ama-sensorik.de/verband/brancheninformationen/>, Stand 8. Februar 2024.

⁵ AMA-Fachverband, Quartalsumfragen 2023: „Q3/23 Sensorik und Messtechnik: Umsatz und Auftragseingänge positiv im 3. Quartal“, 13. Dezember 2023

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Gründe für das gedämpfte Umsatzwachstum sehen die Mitglieder des Verbands vor allem in den Lieferengpässen während der COVID 19-Pandemie, die Kunden dazu veranlasst hätten, ihre Lagerbestände aufzufüllen, die nun erst wieder auf ein normales Niveau gebracht werden müssen.

Die erfreulichen Zahlen des dritten Quartals 2023 interpretiert der Verband als Ausdruck der Robustheit und Widerstandsfähigkeit der Branche. Weil weiterhin angesichts fortschreitender Digitalisierung und Miniaturisierung Innovation gefragt ist, sieht der Verband die schnell agierenden mittelständisch geprägten deutschen Hersteller für die Zukunft langfristig weiter auf Wachstumskurs.

Risiken in diesem Markt sind in den noch immer vollen Lagern der Hersteller zu sehen, sowie in einer reduzierten Investitionsbereitschaft der Kunden im Anlagen- und Maschinenbau.

b) E-Bike

Nach Angaben des Zweirad-Industrie-Verbands e.V. ZIV⁶ zu den Fahrrad- und E-Bike-Industriemarktdaten der ersten fünf Monate des Jahres 2023 hielt sich trotz anhaltenden Kriegs in Europa, Inflation, allgemeiner Kaufzurückhaltung und sehr schlechtem Wetter der erwartete Absatzrückgang im Vergleich zum starken Vorjahr bei Fahrrädern und insbesondere bei E-Bikes deutschlandweit von Januar bis Mai in Grenzen. In den ersten fünf Monaten 2023 wurden 0,45 Mio. Fahrräder produziert, ca. 15% unter Vorjahr. Im selben Zeitraum stieg die Produktion von E-Bikes um 5% auf 1,05 Mio. Stück. Die Verkäufe gingen im Vergleich zum starken Vorjahr in den ersten fünf Monaten zurück: Fahrradverkäufe sanken um 20% auf 0,83 Mio., E-Bike-Verkäufe um 12% auf 0,85 Mio. Stück. Im ersten Quartal wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 0,26 Mio. Fahrräder exportiert, das entspricht einem Wachstum von 14%. Noch stärker war die Exportquote bei E-Bikes: Sie stieg mit 0,19 Mio. Stück um 56%.

Zum Jahresanfang 2024 setzte sich die Rückwärtsbewegung in der Branche, wie von Spiegel Mobilität⁷ berichtet, fort. Laut eines Hintergrund-Updates der Zeitschrift bike⁸ setzte die Branche deutlich weniger Räder ab als in der Coronazeit. Zahlreiche Hersteller sitzen auf vollen Lagern und verzeichnen Umsatzeinbrüche, erste Insolvenzen wie etwa beim deutschen Traditionsunternehmen Prophete oder beim niederländischen E-Bike-Hersteller VanMoof sind die Folge. Branchengröße Merida aus Taiwan meldete für 2023 einen Umsatzrückgang von 26,4%, der Schweizer Hersteller Scott benötigte eine Finanzspritze in Höhe von 161 Mio. EUR. Selbst Firmen wie Giant aus Taiwan, einer der größten Hersteller der Welt, hatten Zahlungsprobleme.

⁶ ZIV e.V., Pressemitteilung: „Fahrradmarkt 1.HJ 2023: Insgesamt positive Zahlen“, 15. Juni 2023.

⁷ Spiegel Mobilität, „Volle Lager, hohe Rabatte – Konsumflaute setzt Fahrradbranche zu“, 3. Februar 2024.

⁸ bike, Hintergründe: Update „Bike Branche ohne Power – Volle Lager und Massenentlassungen – was ist da los?“ 2. Februar 2024.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Für das Gesamtjahr 2023 prognostizierte der ZIV einen insgesamten Verkauf von 2,2 Mio. E-Bikes, das entspräche einem Rückgang von 10% für 2023. Angesichts sehr heterogener Situationen, Verkaufszahlen und Erwartungen in der Industrie belegte der Verband jedoch seine Absatzprognose für das Gesamtjahr 2023 mit einem Unsicherheitsfaktor.

Nach dem großen Boom der Corona-Jahre leidet die Branche nun unter vollen Lagern, hohen Produktionskosten und gesunkenem Kaufinteresse angesichts unsicherer Konjunkturerwartungen. Die Risiken sind angesichts eines erwarteten Umsatzrückgangs von bis zu 10% im wichtigen E-Bike-Markt signifikant. Erst ab der zweiten Jahreshälfte 2024 rechnen Experten mit einer zunehmenden Normalisierung der Lagerbestände und einer damit einhergehenden Steigerung der Abrufbestellungen. Bei einzelnen Kunden kann der Lagerbestandsabbau auch noch länger dauern.

c) Robotik und Automation

2023 war für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau insgesamt nach Angaben seines Verbandes VDMA⁹ kein gutes Jahr. Im Gesamtjahr 2023 verzeichnete die Branche einen Umsatzrückgang von real 12% gegenüber dem Vorjahreswert. Weil nach wie vor in den großen Absatzmärkten Europa, USA und China das Vertrauen in einen dauerhaften globalen Konjunkturaufschwung, den gerade die Investitionsgüterindustrie benötigen würde, fehlt, ist für den Verband eine Trendwende nicht erkennbar. Im Inland verbuchten die Unternehmen der Branche 2023 ein Order-Minus von 11%, aus dem Ausland kamen 13% weniger Bestellungen.

Für die Jahre 2023 und 2024 prognostizieren die VDMA-Volkswirte preisbereinigt eine Stagnation des Weltmaschinenumsatzes, bei einem weiterhin sehr heterogenen Bild auf Länderebene. Für alle vier großen Produktionsstandorte in Asien wird Wachstum im Jahr 2024 vorhergesagt, wobei Indien erneut an der Spitze stehen dürfte. Das Land profitiert von einem hohen gesamtwirtschaftlichen Wachstum und dem Zufluss von Direktinvestitionen als attraktiver Investitions- und Produktionsstandort in Asien. Kleine Zuwächse in Süd-Korea und Japan stehen einem vergleichsweise hohen Rückgang in China gegenüber, wo die von vielen Experten lange erwartete Normalisierung der Wachstumsraten eingetreten ist. Nach einem preisbereinigten Minus von 1% im Jahr 2022 soll der chinesische Maschinenbau 2024 und 2025 wieder um jeweils 2% wachsen, dies sind jedoch die geringsten Zuwächse der letzten Jahrzehnte.

Die Robotik- und Automationsbranche ist ein Teilbereich der Industriesparte Maschinen- und Anlagenbau. Im Juni 2023 sah die Fachgruppe VDMA Robotik + Automation¹⁰ ihre Branche in Deutschland auf dem Weg zu

⁹ VDMA: Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau Dezember/Gesamtjahr 2023 „Moderate Ordereinbußen zum 2. Februar 2024.

¹⁰ VDMA Robotik + Automation: „Allzeithoch für Robotik und Automation erwartet“, 14. Juni 2023.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

einem weiteren Rekord und prognostizierte für das Gesamtjahr 2023 eine Umsatzsteigerung von 13% auf 16,2 Mrd. EUR. Damit dürfte das bisherige Rekordergebnis von 15,1 Mrd. EUR aus dem Jahr 2018 deutlich übertroffen werden. 2022 hatten die Unternehmen der Branche bereits ein Umsatzplus von 5% auf 14,3 Mrd. EUR erzielt.

Volle Auftragsbücher prägen die Marktlage, in der Pandemie haben die Anbieter große Orderbestände aufgebaut, die mit den nachlassenden Engpässen in den Lieferketten nun schrittweise abgearbeitet werden. Damit lässt diese Branche die Pandemie endgültig hinter sich.

Nach Ansicht des Verbands wird Automation weiterhin sowohl im produzierenden Gewerbe als auch im Dienstleistungssektor Deutschlands eine Schlüsselrolle spielen. 70% der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung generieren heute die Dienstleistungsbereiche. Service-Robotik wird hier dringend benötigt, um beispielsweise trotz Personalknappheit produktiv zu bleiben, etwa bei der Laborautomation. Zudem wird die Nachfrage für Robotik und Automation in der Fertigung von starken Transformationstrends getrieben. Aktuell entwickelt die Automobilindustrie neue Fertigungstechniken für Elektroautos. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien für den Klimaschutz setzt die kostengünstige und hochautomatisierte Massenproduktion von Green Tech-Produkten, wie zum Beispiel Brennstoffzellen voraus. Alle diese Anwendungen stärken die wirtschaftliche und technologische Entwicklung der Robotik- und Automationsbranche weiter.

d) Agrar-Nutzfahrzeuge

Sensorik ist in Agrar-Nutzfahrzeugen die wichtigste Voraussetzung für die Umsetzung innovativer und nachhaltiger Technologien, insbesondere in den Bereichen Düngetechnik, automatische Lenktechnik und mechanische Unkrautbekämpfung. Im Januar 2024 veröffentlichte der Bundesverband LandBauTechnik¹¹ in der Fachzeitschrift Agrartechnik Konjunkturzahlen für die Branchenkonjunktur im Land- & Baumaschinenhandel und -handwerk für das Q3/23 aus der Befragung von 6.000 Land- und Baumaschinen- sowie Motorgeräte-Fachbetrieben. Zum ersten Mal seit Jahren erwirtschaftete die Branche ein Negativergebnis: Der Umsatz ging um 0,7% gegenüber dem Vorjahresquartal zurück. Der Handel mit Neumaschinen war mit einem Umsatzrückgang von 2,8% besonders hart betroffen. Als Gründe nennt der Verband eine infolge Inflation und Kostenanstieg deutlich spürbare Kaufunlust in der ländlichen Kundschaft, hohe Bestände in den Maschinenlagern und erstmals wieder hohe Zinsen.

¹¹ Agrartechnik: LandBauTechnik, „Branchenkonjunktur rückläufig, Erwartungen weiter abgeschwächt“, Januar 2024.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Anlässlich der Leitmesse Agritechnica 2023 meldete der Branchenverband VDMA Landtechnik¹² einen Spitzenwert der Landtechnikkonjunktur zur Jahresmitte: Mit Wachstumsraten im hohen zweistelligen Bereich erzielten die im VDMA organisierten Landtechnikhersteller einen Halbjahresumsatz von gut 6 Mrd. EUR. Nachdem sich die pandemie- und krisenbedingten Lieferengpässe aufgelöst hatten, konnten die bis dato historisch hohen Auftragsbestände sukzessive abgebaut werden. Landwirte und Lohnunternehmer können die fordernden europäischen Nachhaltigkeitsziele nur mit leistungsfähiger Technik meistern, insbesondere bei zukunftsfähigen Verfahren für Düngung und Pflanzenschutz. Modernste Sensor-, Video- und Softwaretechnologie sorgt dafür, dass Pflanzenschutzmittel punktgenau am Bedarf der einzelnen Pflanze orientiert ausgebracht werden können. Zudem haben Ausfuhren europäischer Landtechnik in die USA und Länder Südamerikas und Südostasiens spürbar an Gewicht gewonnen. Dies kann die gegenwärtige Seitwärtsbewegung in der Branchenkonjunktur in einigen Traditionsmärkten Westeuropas zumindest punktuell abfedern.

Die globalen Geschäftserwartungen des Verbands für 2024 sind grundsätzlich zurückhaltend. Risiken in diesem Markt gehen weiter von steigender Inflation, hohen Zinsen und Kostenanstiegen aus. Zudem leidet die Branche unter Fachkräftemangel.

e) Off Highway Fahrzeuge

Off Highway-Fahrzeuge, auch Geländefahrzeuge genannt, sind eine Unterkategorie der Land- und Baumaschinen und hängen entsprechend von der Entwicklung und den Wachstumsraten dieser Branche ab. Nach einer Analyse Mordor Intelligence¹³ wächst der Markt für Off Highway-Motoren aktuell mit einer Wachstumsrate von 6,8%. Mechanisierungstrends in der Landwirtschaft von Entwicklungsländern und generell die zunehmende Automatisierung in zahlreichen wichtigen Branchen wie Landwirtschaft, Bauwesen, Bergbau oder Infrastrukturen treiben die verstärkte Nutzung und Entwicklung von Geländefahrzeugen. Ein wichtiger Faktor für die Relevanz dieses Marktes für die NCTE AG ist die zunehmende Elektrifizierung von Off Highway-Fahrzeugen rund um Batterietechnologien, Elektromotoren, Ladeinfrastrukturen und intelligente Steuerungstechnologien, die einen vermehrten Einsatz innovativer Sensortechnologien erfordern.

Risiken in diesem Segment gehen von hohen Kosten und Wartungsausgaben aus, sowie von strengen Normen und Auflagen für Kohlenstoffemissionen.

¹² VDMA Landtechnik: PM „Europäische Landtechnik bleibt Innovations- und Wachstumstreiber für die globale Landwirtschaft“, 13. November 2023.

¹³ Mordor Intelligence: Studie „Analyse der Marktgröße und des Anteils von Off Highway-Motoren 2023 – 2028“, 2023.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

2. Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2023

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2023 war noch durch Auswirkungen geopolitischer Spannungen geprägt. Auf der Kundenseite war die Entwicklung in den einzelnen Märkten unterschiedlich. In den Segmenten E-Bike, Motorsport, Distributoren, Agrar-Nutzfahrzeuge und Industry konnten teilweise deutliche Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Dagegen waren die Umsätze in dem Segment Medical rückläufig, was jedoch auf einen Eimaleffekt im Vorjahr (Weitergabe gestiegener Einkaufspreise an Kunden) zurückzuführen ist. NCTE hat auch im Geschäftsjahr 2023 diverse vielversprechende Gespräche über mögliche zukünftige Partnerschaften und Kooperationen geführt und erwartet bereits in 2024 erste Umsätze mit diesen potentiellen Kunden.

Insgesamt stieg der Umsatz 2023 um 13 % auf T€ 6.041 (Vorjahr: T€ 5.325).

Ergebnisseitig verbesserte sich das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um T€ 416 auf T€ 421 (Vorjahr: T€ 5).

In der Gesamtwürdigung kann der Geschäftsverlauf in 2023 angesichts eines Umsatzziels zwischen 5,6 Mio. € und 7,2 Mio. € als zufriedenstellend bezeichnet werden. Auf der Ergebnisseite wurde mit dem erzielten EBITDA von T€ 421 die prognostizierte Bandbreite zwischen einem leicht positiven Ergebnis am unteren Ende der Umsatzspanne und 1,1 Mio. € am oberen Ende der Spanne, annähernd in der Mitte der Spanne getroffen.

3. Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Die wesentlichen Aspekte der Umsatzentwicklung wurden oben bereits geschildert.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 494 im Vorjahr auf T€ 448 in 2023 beruht im Wesentlichen auf drei Ursachen. Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Änderungsvereinbarung mit einem bedeutenden Kunden geschlossen. Daraus resultierten in 2023 Erträge aus Fehlumsatzkompensation und Entschädigung in Höhe von insgesamt T€ 358 (Vorjahr: T€ 374). Die Zuschüsse aus öffentlichen Förderprojekten sanken von T€ 50 auf T€ 41. Schließlich sanken die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 70 im Vorjahr auf T€ 49.

Der Materialaufwand lag mit T€ 2.060 auf Vorjahresniveau (T€ 2.062) und es ergibt sich damit eine Verbesserung der Materialeinsatzquote. Dies ist im Wesentlichen durch eine prozentuale Zunahme der Marge in den Segmenten Off-Highway und Medical bedingt. Als Reaktion auf die Verknappung von elektronischen Bauteilen auf dem Weltmarkt, mussten im Vorjahr zur Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit temporär höhere Einkaufspreise akzeptiert werden, die jedoch nur mit einem geringen Deckungsbeitrag an Kunden weitergegeben werden konnten.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Der leichte Rückgang des Personalaufwandes um 2 % auf T€ 2.522 (Vorjahr: T€ 2.570) ist auf Veränderungen in der Struktur des Personalstands zurückzuführen.

Die Abschreibungen in 2023 gingen leicht auf T€ 241 (Vorjahr: T€ 242) zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um T€ 175 auf T€ 1.430 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.255). Dies lag im Wesentlichen an Einstellungen in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen (T€ 104) sowie realisierte Forderungsverluste (T€ 77).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen waren mit T€ 100 über Vorjahresniveau (T€ 47) und betreffen eine Rückstellung für eine zusätzliche Vergütung für die Ende des Vorjahres beendete stille Beteiligung.

Aufgrund der oben dargestellten Entwicklungen entstand in 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 80 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag T€ 285).

b) Finanzlage

Kapitalstruktur

Das gezeichnete Kapital von T€ 4.730 (Vorjahr: T€ 4.684) und die Kapitalrücklage von T€ 15.329 (Vorjahr: T€ 15.129) haben sich im Vergleich zum Vorjahr durch eine Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr erhöht.

Die Bilanzsumme von NCTE zum 31.12.2023 stieg um 2 % auf T€ 4.158 (31.12.2022: T€ 4.057).

Die Eigenkapitalquote der NCTE erhöhte sich von 72 % im Vorjahr auf 78 % und ist damit weiterhin vergleichsweise hoch.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen stiegen um T€ 211 auf T€ 493 ist hauptsächlich begründet durch eine Zuführung der Rückstellung für eine Zusatzvergütung im Zusammenhang mit der stillen Beteiligung (T€ 100) und höhere Rückstellungen für den Personalbereich (T€ 75).

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sanken deutlich von T€ 112 auf T€ 13.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von T€ 176 auf T€ 300.

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren mit T€ 95 deutlich unter Vorjahresniveau (T€ 557). Ursache dafür war die Rückzahlung der stillen Beteiligung im Januar 2023.

Insgesamt sanken die Rückstellungen und Verbindlichkeiten somit von T€ 1.126 auf T€ 901. Der Anteil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank sich somit von 28 % auf 22 %.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Investitionen

Investiert wurde in 2023 in immaterielle Vermögensgegenstände wie die Erweiterung des ERP Systems mit T€ 11 (Vorjahr: T€ 12). Bei den Sachanlagen lagen die Investitionen mit T€ 17 deutlich unter Vorjahr (T€ 77). Insgesamt wurden in 2023 in Summe T€ 28 (Vorjahr: T€ 170) investiert.

Die Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beträgt im Jahr 2023 insgesamt T€ 241 (Vorjahr: T€ 242), davon entfiel der überwiegende Teil auf immaterielle Vermögensgegenstände (T€ 165, Vorjahr: T€ 152).

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Durch eine Kapitalerhöhung im Jahr 2023 in Höhe von T€ 247 konnte ein weiterer Baustein zur Finanzierung des geplanten zukünftigen Wachstums sichergestellt werden.

Die liquiden Mittel stiegen von T€ 751 zum 31.12.2022 um 12 % auf T€ 841 zum 31.12.2023. Der positive Cash Flow in Höhe von T€ 90 resultierte im Wesentlichen aus dem Zufluss beim Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 374 und aus dem Abfluss beim Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 256.

c) Vermögenslage

Die Abnahme der Vorräte von T€ 1.115 im Vorjahr auf T€ 673 beruht hauptsächlich auf den im Dezember 2023 im Vergleich zum Dezember 2022 um 63% gestiegenen Umsatzerlösen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen dementsprechend von T€ 600 auf T€ 1.280.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit T€ 380 auf Vorjahresniveau (T€ 383).

d) Gesamtaussage zur Lage des Unternehmens

Durch die im Geschäftsjahr 2023 umgesetzten Maßnahmen erachten wir die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage für NCTE als stabil.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

IV. Risikobericht

Aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ergeben sich die nachfolgend aufgeführten wesentlichen Risiken.

1. Konjunkturelle Risiken

Im Dezember 2023 reduzierte das ifo Institut¹⁴ seine Vorhersage für das deutsche Wirtschaftswachstum 2024 von 1,4% auf 0,9%. Für 2025 erwartet das Institut wieder eine leichte Beschleunigung auf 1,3%. Als Gründe nennen die Experten Unsicherheiten, die die Sparneigung der Konsumenten erhöhen, die Investitionsbereitschaft von Unternehmen und privaten Haushalten senken und so die wirtschaftliche Erholung verzögern. Befördert wird diese Entwicklung zusätzlich durch die unklare Lage um den Bundeshaushalt nach dem Urteil des Verfassungsgerichts. Sollte der Haushalt 2024 gekürzt werden, würde die Wachstumsrate dem ifo-Modell zufolge noch weiter auf 0,7% fallen.

Grundsätzlich sieht das Institut jedoch die Weichen auf Erholung gestellt angesichts kräftig steigender Löhne, historisch hoher Beschäftigung und eines nach Höchstständen wieder sinkenden Zinsniveaus.

Risiken sieht das Institut in der Haushaltslücke, der wirtschaftspolitischen Unsicherheit, den Auswirkungen des Ukraine- und des Gaza-Kriegs und in der Lohn- und Inflationsentwicklung.

Auf die konjunkturellen Risiken in den einzelnen Märkten wurde oben bereits eingegangen.

2. Branchenspezifische Risiken

Sensorik und Messtechnik sind Schlüsseltechnologien für moderne Technik und Innovation. Ob Automobilbranche, Unterhaltungselektronik, Consumer Industrie, Sicherheitstechnologie, Maschinen- und Anlagenbau, Automobil oder Industrie 4.0: Es gibt kaum einen industriellen Bereich, in dem Sensoren und Messtechniken nicht elektronisch prüfen, überwachen, regeln oder automatisieren. Aktuelle Risiken gehen jedoch nach Ansicht ihres Verbandes von den noch immer vollen Lagern der Hersteller aus, sowie von der angesichts wirtschaftlicher Unsicherheit reduzierten Investitionsbereitschaft der Kunden im Anlagen- und Maschinenbau.

¹⁴ ifo Institut: PM „ifo Institut kürzt Prognose für Wachstum 2024 auf 0,9 Prozent“, 14. Dezember 2023.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Der E-Bike Markt, in dem NCTE als Anbieter von E-Bike-Sensoren in von Distributoren integrierten OEM-Lösungen international sehr gut positioniert ist, leidet unter vollen Lagern. Erstmals gingen im Berichtsjahr nicht nur die Verkäufe klassischer Fahrräder, sondern auch die Verkäufe von E-Bikes zurück. Weitere Risiken liegen in der reduzierten Kauflust der Konsumenten angesichts gestiegener Zinsen und hoher Inflation, sowie der durch vermehrte Home Office Tätigkeiten gesunkenen Nutzung geförderter Job-Fahrräder.

Der Markt für Robotik und Automation boomt, hier werden Sensoren dringend benötigt, so dass dieses Segment als Wachstumssegment für NCTE betrachtet werden kann. Risiken in diesem Markt gehen von einer reduzierten Investitionsbereitschaft infolge steigender Zinsen, Rohstoffpreise und Kosten aus. Ein weiteres Risiko besteht in Personalknappheit und Fachkräftemangel.

Die Märkte für Agrar-Nutzfahrzeuge und Off Highway-Fahrzeuge wachsen, die Forderung nach zunehmender Elektrifizierung und Innovation treibt den Einsatz von Sensorik in diesen Segmenten. Risiken gehen wie auch bei Robotik und Automation von sinkender Investitionsbereitschaft und Fachkräftemangel aus.

3. Unternehmensspezifische Risiken

a) Wettbewerbsrisiken

NCTE sieht sich in seinen Kernmärkten einem starken Wettbewerb ausgesetzt. Durch den zunehmend attraktiver werdenden E-Bike Markt nimmt NCTE zunehmenden Wettbewerb von ausländischen Anbietern mit ähnlichen Technologien aber anderen Kostenstrukturen wahr. Neben den technologischen Eigenschaften der Produkte und den damit verbundenen Kostenvorteilen auf Kundenseite spielt insbesondere der Verkaufspreis eine entscheidende Rolle bei der Kaufentscheidung und dem Wechsel der bewährten Drehmomentmesstechnologie der Wettbewerber auf die innovative Technologie von NCTE und anderen Wettbewerbern, deren Drehmomentmessung auf dem magnetoelastischen Wirkprinzip beruht. Diesem Risiko tritt NCTE durch eine auf Standardprodukte und kundenspezifische Anpassungen fokussierte Produktentwicklung und Evaluierung von Kostensenkungspotentialen entgegen.

b) Übernahmerisiken

Bei der Übernahme von Kunden durch ausländische Unternehmen kann es zu Regelungen zum Know how Transfer kommen, die sich nachteilig auf NCTE auswirken könnten. Sofern innovative Technologien in diesem Zusammenhang restriktiv gehandhabt werden, besteht das Risiko, dass die NCTE Technologie nicht weiterverfolgt wird bzw. geplante Umsätze sich signifikant verschieben.

c) Technologische Risiken

Die von NCTE hergestellten Produkte müssen hohen Qualitätsanforderungen genügen, um im Markt gegen die Konkurrenzprodukte bestehen zu können. Neben der Fortentwicklung der eigenen Technologie für neue Anwendungen widmet NCTE der Qualitätssicherung bei gleichzeitiger Senkung der Produktionskosten hohe Aufmerksamkeit. NCTE arbeitet hierzu im Rahmen intensiver Kooperationen mit den wichtigen Lieferanten

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

zusammen. Insgesamt bestehen wie bei allen innovativen Unternehmen Risiken durch neue Produkt- und Technologiemerkmale.

d) Produktrisiken

Produktrisiken, wie beispielsweise Haftungsansprüchen aufgrund von Produktmängeln, werden wir durch die hohe Qualität unserer Produkte gerecht. Gleichwohl kann letztlich nicht ausgeschlossen werden, dass Fehler oder Defekte – auch verursacht durch Zulieferer, die Qualitätsvorgaben nicht erfüllen – bei unseren Produkten auftreten, die zu Kosten, allgemeinen Beeinträchtigungen oder einem Imageschaden führen. Schadenersatz oder Minderungsansprüche von Kunden können in diesem Zusammenhang nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden, zumal das Unternehmen die Produkte auch selbst in den Markt bringt und vertreibt.

e) Beschaffungs- und produktionstechnische Risiken

NCTE kauft die für die Produktion von Sensoren erforderlichen Komponenten von verschiedenen Herstellern und fertigt diese nicht selbst. Um eine Abhängigkeit von bestimmten Lieferanten zu vermeiden, arbeitet NCTE an der Diversifizierung seiner Zulieferer und geht dazu intensive Kooperationen ein. Für einige Komponenten wurden adäquate Zweitlieferanten aufgebaut. Durch professionelles Qualitäts- und Lieferantenmanagement werden die Risiken in der Lieferkette reduziert. Dennoch bestehen Risiken durch mangelnde Verfügbarkeit aller Zulieferkomponenten, falls diese nicht pünktlich, nicht zu geplanten Kosten oder nicht in der erforderlichen Qualität verfügbar sein sollten oder bei Ausfall eines Lieferanten. Dem Risiko der Bauteilverknappung auf dem Weltmarkt im Zuge der Corona-Pandemie ist NCTE durch den Aufbau von Vorräten für bestimmte Bauteile begegnet. Des Weiteren besteht das Risiko aus nicht ausgeschöpften Rahmenverträgen in Anspruch genommen zu werden. Im Vorjahr wurde diesem Risiko durch Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von T€ 59 Rechnung getragen. Zudem gibt es bei zwei wesentlichen Komponenten für den E-Bike Bereich eine Monopolstellung in der Zulieferkette.

f) Finanz- und Liquiditätsrisiken

Die strategische Ausrichtung von NCTE erfordert weitere Investitionen, die zur Sicherstellung des zukünftigen Geschäftserfolgs finanziert werden müssen – speziell in den Bereichen Produktentwicklung und Erschließung weiterer Marktsegmente und neuer Regionen.

Bei Kunden im Segment E-Bike waren im Jahr 2023 Zahlungsausfälle zu verzeichnen. Durch konsequentes, innerbetriebliches Forderungsmanagement wurden in 2023 weitere Ausfälle verhindert. Für ausfallbedrohte Forderungen waren zum Bilanzstichtag Einzelwertberichtigungen notwendig.

g) Patentrechtliche Risiken

Die bestehende Konkurrenzsituation beinhaltet ein gewisses Risiko im Sinne möglicher Patentverletzungen durch NCTE. Diesem Risiko ist NCTE durch den Abschluss von Patentvereinbarungen für den wichtigsten

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Markt (E-Bike) entgegengetreten und konnte somit eventuell mögliche Risiken im E-Bike Markt deutlich verringern. Andererseits hat NCTE seinerseits weitere Schutzrechte und –anmeldungen erarbeitet, die gegenüber Wettbewerbern eine starke Position begründen. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass zur Verteidigung der Patente Rechtskosten entstehen können. NCTE arbeitet kontinuierlich gemeinsam mit erfahrenen Patentanwälten und Rechtsanwälten daran, Rechtssicherheit auch in anderen Ländern bezüglich dort erteilter, möglicherweise relevanter Patente zu erlangen.

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass NCTE innovative Technologien nicht in den Markt bringen kann weil andere Unternehmen mit Patenten die Technologie blockieren und eine Einigung über die Nutzung der Patente nicht erzielt werden kann.

h) Personalwirtschaftliche Risiken

NCTE ist unverändert auf engagierte, hoch qualifizierte und zum Teil spezialisierte Mitarbeiter angewiesen. Angesichts des geplanten Wachstums besteht das Risiko, dass sich Schlüsselpersonal zu einem Engpass für das geplante Wachstum von NCTE entwickelt. Zudem besteht das Risiko, dass Schlüsselpersonal das Unternehmen verlässt. Durch erfolgsabhängige Gehaltskomponenten, flexible Arbeitszeitmodelle, weitreichende Home-Office-Regelungen, flache Hierarchien und frühzeitige Übertragung von Verantwortung versucht NCTE, auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben.

i) Sonstige Risiken

Eine veränderte Haushaltsslage in Deutschland könnte zu Restriktionen bei der Vergabe von Fördermitteln führen. Die damit verbundene steigende Finanzierung aus Eigenmitteln bei Entwicklungsprojekten von NCTE würde eine entsprechende Ergebnisbelastung mit sich bringen.

j) Risiken im Zusammenhang mit geopolitischen Spannungen

Die Folgen geopolitischer Spannungen könnten auch den Geschäftsverlauf der NCTE negativ beeinflussen. Es könnte zu Abrissen bei Lieferketten für die Bauteile der Produkte von NCTE kommen. Zudem könnte es zur Verschiebung von Lieferabrufen durch Kunden kommen. Ferner könnten Kundenaufträge storniert werden. Die Anordnung von Kurzarbeit kann für diesen Fall nicht ausgeschlossen werden.

Die oben dargestellten Folgen geopolitischer Spannungen könnten insgesamt signifikante Auswirkungen auf die Ertragslage und die Liquiditätssituation der Gesellschaft haben.

k) Zusammenfassung zum Risikobericht

Nach den uns heute bekannten Informationen sind bei einer Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2024 entsprechend der verabschiedeten Unternehmensplanung keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Allerdings könnten Folgen von geopolitischen Spannungen deutlich negative Einflüsse auf den Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024 haben.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

V. Chancenbericht

a) Marktchancen

Wesentliche Chancen zur Verbesserung und Beschleunigung der zukünftigen Entwicklung von NCTE liegen vor allem in Maßnahmen zur Umsatzsteigerung. Dabei sind vor allem Volumen- und Margensteigerung in bestehenden Märkten – insbesondere E-Bike, Agrarmarkt und Prüfstände, Bearbeitung neuer Märkte, regionale Ausweitung des bestehenden Geschäftes über Distributoren sowie Erschließung neuer Marktpotentiale durch Konzentration auf die Lieferung von Standardlösungen zu erwähnen. Die Ausweitung der Umsätze in den Märkten, in denen die Standardsensoren zum Einsatz kommen, stellt ein erhebliches Verbesserungspotenzial bei den zu erzielenden Bruttomargen auf Produktebene dar.

b) Kooperationen

Durch den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit namhaften Industrieunternehmen besteht die Chance, neben der im Jahr 2015 abgeschlossenen Lizenzvereinbarung im Luftfahrtmarkt und der im Jahr 2017 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung im E-Bike Markt weitere Kooperationen in neuen Geschäftsfeldern zu schließen. Darüber hinaus könnte es dadurch gelingen Markteintrittsbarrieren bei namhaften Kunden zu überwinden und volumenstärkere Aufträge zu generieren.

c) Innovation und Weiterentwicklung

Weitere Chancen auf der Ergebnisseite liegen in der Kostenreduktion auf Basis von technologischer Innovation, Weiterentwicklung der bestehenden Sensoren sowie neuen Anwendungsfelder für die Magnetostriktion.

d) Finanzierungsmaßnahmen

Das Umfeld für Finanzierungsmaßnahmen für technologisch innovative Unternehmen wie NCTE war im Jahr 2023 vielversprechend. Durch den Zufluss von erheblichen Zahlungsmitteln könnte NCTE sein Wachstum deutlich beschleunigen und in weitere Anwendungen, Märkte und Regionen vorstoßen.

NCTE AG, Oberhaching

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

VI. Prognosebericht

Der Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Umsatz zwischen 6,0 Mio. € und 8,0 Mio. €. Beim EBITDA wird eine Bandbreite zwischen einem leicht positiven Ergebnis am unteren Ende der Spanne und knapp 1,0 Mio. € am oberen Ende der Spanne prognostiziert. Dabei wurde davon ausgegangen, dass weitere geopolitische Spannungen keinen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf nehmen werden. Insofern bestehen nach wie vor gewisse Risiken bei der obigen Einschätzung. Der Umfang kann angesichts der außergewöhnlich hohen Unsicherheiten nicht seriös quantifiziert werden.

Zum Bilanzstichtag weist NCTE frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 0,84 Mio. € aus. Bei einer Entwicklung der Ertragslage für das Geschäftsjahr 2024 entsprechend der prognostizierten Umsätze und Ergebnisse wird das Unternehmen über ausreichend liquide Mittel verfügen, um seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die tatsächliche Entwicklung von NCTE kann aufgrund der beschriebenen Chancen und Risiken sowohl positiv als auch negativ von unseren Prognosen abweichen (siehe hierzu Risikobericht sowie Chancenbericht).

Oberhaching, den 29. Februar 2024

Der Vorstand



Dr. Jürgen Uebbing

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NCTE AG, Oberhaching

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NCTE AG, Oberhaching, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NCTE AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellten übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk. Für den Bericht des Aufsichtsrats ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 7. März 2024

Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Andreas Weinberger
Wirtschaftsprüfer

Stefan Knab
Wirtschaftsprüfer